

Praxisseminarreihe „Preisverdächtig!“

Praxiskonzepte zu den Nominierungen des Deutschen Jugendliteraturpreises 2012

Workshop zu nominierten Jugendbüchern mit Renate Passmann-Lange

Material zu *Vango (Mystery) History*

(Karteikarten mit Detailinformationen vorbereiten)

Paris 1934. Zusammen mit 40 anderen weißgekleideten Männern wartet Vango, 19 Jahre alt, ausgestreckt auf den Pflastersteinen vor Notre-Dame auf seine Priesterweihe. Doch dazu kommt es nicht. Vango muss fliehen. Mord wird ihm vorgeworfen.

Auf dem Kirchenvorplatz kämpfte sich das Mädchen mit den grünen Augen und dem aschfarbenen Mantel durch die Menge. In dem Augenblick, als Vango die Flucht ergriff, hatte sie den Mann mit dem wächsernen Gesicht dabei überrascht, wie er seine Waffe aus dem Mantel zog.

Das Kindermädchen von Vango spricht viele Sprachen, unter anderem auch Russisch.

Eltern nicht bekannt. Nationalität: nicht bekannt. Nur eines ist sicher: er wird gesucht!

Wie muss man sich fühlen, wenn man seine eigene Geschichte nicht kennt, aber von mehreren Gruppen gejagt wird. Nur durch eine waghalsige Flucht kann er entkommen. Doch während er am Kirchturm hinaufklettert wird auf ihn geschossen, allerdings nicht von der Polizei.

Noch ist der große Krieg nicht ausgebrochen, doch seine Vorzeichen mehren sich.

Eine Gruppe von Soldaten des ersten Weltkrieges, mit unterschiedlichen Nationalitäten, haben sich geschworen und zu einem Geheimbund zusammengeschlossen, der verhindern soll, dass so ein schrecklicher Krieg nie wieder passiert.

Jetzt kannte Vango sein Verbrechen. Pater Jean war tot. Und die beiden Worte auf dem Heft klagten ihn an: VANGO FLIEHEN

In den Augen der Welt war er der Mörder von Pater Jean. Wegen dieses Verbrechens, das in der Nacht zuvor, unmittelbar vor der Priesterweihe, begangen worden war, wurde er gesucht.

Welche Rolle spielt Ethel, ein wohlhabendes, verwaistes junges Mädchen aus den schottischen Highlands?

Praxisseminarreihe „Preisverdächtig!“

Praxiskonzepte zu den Nominierungen des Deutschen Jugendliteraturpreises 2012

Workshop zu nominierten Jugendbüchern mit Renate Passmann-Lange

Vango versteckt sich an Bord des Luftschiffes Graf Zeppelin und kann nur knapp der Gestapo entkommen.

Vango ist immer auf der Flucht und getrieben von der Frage: Wer bin ich? Denn Vangos Herkunft ist ihm auch ein Rätsel... und scheint doch der Schlüssel, um dahinterzukommen, wer genau ihm nachsetzt und vor allem warum seine Verfolger so unbarmherzig sind.

Ein geheimes Kloster auf einer scheinbar verlassenem Insel. So beginnt diese packende Geschichte, deren Schauplätze man auf den Äolischen Inseln nördlich von Sizilien, in Paris, auf dem Luftschiff „Graf Zeppelin“ und seinem deutschen Hafen, Moskau und in den schottischen Highlands suchen muss.

Kommissar Boulard, der nicht anders konnte, als alles zu analysieren, sah, dass sie nicht log. Sie kannte diesen Seminaristen und Fassadenkletterer nicht, sie erkannte diesen Vango nicht mehr, der sich an diesem Tag offenbart hatte, aber Boulard erriet, dass sie ihn einst gekannt haben musste.

Maulwurf folgte ihm bis zu seinem Zuhause in einem Studentenheim, dann, am nächsten Tag zum Begräbnis von Pater Jean auf dem Friedhof von Montmartre und schließlich am Spätnachmittag ins Hotel Ritz. Dort erfuhr sie, dass er Andrej hieß, dass er für einen gewissen Boris Petrowitsch Antonow arbeitete und ebenfalls auf der Suche nach Vango war.

Wer waren seine Eltern, die mit einem solchen Reichtum auf den Meeren herumfahren?

Wer wünschte Vangos Tod?

Zum ersten Mal hatte er den Eindruck, der Grund für seine wilde Jagd liege in den Tiefen des Jahrhunderts und der Geschichte.